

Großartig: Die Sieger des Wettbewerbs 2018



23/30

Nordrhein-Westfalen, Dortmund: Die Nachbarschaftsinitiative „KA! SERN“ entstand 2015 mit dem Ziel, das urbane Kaiserviertel aufzuwerten. Die Akteure gestalteten einen zuvor verwahrlosten Platz zum nachbarschaftlichen „Denkmalwasplatz“ um. „Denk mal, was auf diesem Platz passieren kann?“ ist das Motto. Die Kreativität und der Tatendrang der Nachbarn ist beachtlich: Sie kleideten in einer Urban-Knitting-Aktion einen Baum bunt ein, bauten Nistkästen für Vögel, gestalteten ein Ideenpflanzbeet und legten eine naturnahe Blumenwiese an. Sie treffen sich hier regelmäßig zum gemeinsamen Gärtnern, Spielen, Singen und Picknicken.

Bildquelle: Netzwerk Nachbarschaft

Von der Dorf-Hochschule über den Nachbargarten bis hin zum Kauf und der Neugestaltung einer leerstehenden Immobilie – die Jury zeichnet wegweisende Projekte aus.

125.000 Menschen aus ganz Deutschland und Österreich legten sich mächtig ins Zeug für den Nachbar-Oskar. Am Start: Willkommensinitiativen, Mehrgenerationen-Projekte, Umwelt- und Begrünungsaktionen, Kulturveranstaltungen, Straßen- und Hoffeste. „Die Projekte beeindruckten die Jury durch Einfallsreichtum, soziale Vielfalt und zupackendes Engagement“, sagt Erdtrud Mühlens, die Gründerin des Netzwerks. „Von diesen Initiativen gehen wichtige Impulse aus – für ein solidarisches Miteinander und starken Zusammenhalt im Wohnumfeld.“ Die Jury prämierte insgesamt 30 Nachbarschaftsaktionen, sieben davon mit dem Nachbar-Oskar 2018 und zwei mit dem Sonderpreis „Bildschöne Nachbarschaft“. Alle Preise stärken den Initiativen den Rücken und ermutigen sie, Ihr Engagement weiter auszubauen.

Wir danken allen Bewerbern für Ihre spannenden Einreichungen!